Domaine…

Adresse…

 EINSCHREIBEBRIEF

 Schweizer Weinhandelskontrolle

 Stettbachstrasse 6

 8600 Dübendorf

 Ort, Datum…

**V/ref. : …**

**Betrifft: Umsatz- und Inventarmeldungen**

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Die Schweizerische Vereinigung der Selbsteinkellernden Weinbauern (SVSW), deren Mitglied ich bin, hat Sie und das Bundesamt für Landwirtschaft bereits informiert, dass sie die Abschaffung des Unterschieds zwischen Weinproduzenten und händlern in der neuen, am 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Weinverordnung nicht akzeptiert.

Während der Vernehmlassung erklärten wir klar und deutlich, dass wir keine neuen administrativen Auflagen und Kostenerhöhungen annehmen.

**Aus diesen Gründen teile ich Ihnen mit, dass ich die Umsatz- und Inventarmeldungen nicht einreichen werde.**

Die Kontrollkosten der Produzenten sollen wie vorher auf der Basis des «Kellerblattes» berechnet werden*.* Sie können alle unsere Erntezahlen bei den kantonalen Behörden erhalten. Die Einreichung anderer Zahlen und Dokumente führen unweigerlich zu einer Erhöhung unserer administrativen Belastung, was ich nicht annehme kann.

Im Übrigen erinnern wir Sie an die Forderung der SVSW, dass den Produzenten – im Gegensatz zu den Weinhändlern - eine andere Behandlung und das Recht auf eine vereinfachte Buchhaltung zugesprochen werden soll. Letztere umfasst einzig die folgenden Dokumente:

 ▪ Traubenpass und Kellerblatt
 ▪ Deklaration des filtrierten Weins
 ▪ Deklaration der Offenweinverkäufe
 ▪ Deklaration der Flaschenabfüllung nach Sorte und Herkunft
 ▪ Detailliertes Inventar der Offenweine und Flaschen anlässlich der Kontrolle

Wenn Sie von der Produktion die gleichen administrativen Auflagen verlangen wie vom Handel, wird die Berufssparte der selbsteinkellernden Weinbauern abgeschafft.

Mit freundlichen Grüssen

 Name Vorname, Unterschrift…

Kopien an: - Bundesrat, Schweizerische Bundeskanzlei, Bundeshaus West, 3003 Bern

 - SVSW, Postfach 171, 1242 Satigny